

Angestelltenvereinigung Region Basel

JAHRESBERICHT2013 www.arb-basel.ch



Sparen Sie bis zu 28% auf den Zusatzversicherungen



Visana Services AG, Geschäftsstelle Basel, Centralbahnstrasse 21, 4002 Basel, Tel. 061 279 75 75, basel@visana.ch

Zusatzversicherungen der Visana.



JAHRESBERICHT 2013

DAS LOBLIED DER GESAMTARBEITSVERTRÄGE IST (THEORETISCH) BERECHTIGT

Liebe Mitglieder

50% aller Arbeitnehmenden in der Schweiz sind einem Gesamtarbeitsvertrag unterstellt. Im Gegensatz zu den umliegenden Ländern Deutschland und Frankreich ist das wenig. Zu wenig auch deshalb, weil Politik und Wirtschaft in der Schweiz die Sozialpartnerschaft immer wieder als Erfolgsmodell für die Schweizer Wirtschaft besingen. Die Angestelltenvereinigung Region Basel ist Verhandlungspartnerin des GAV Dienstleistungsbereich, dem immerhin über 20'000 Arbeitnehmende unterstellt sind. Auch hoffen wir, dass es uns gelingen wird, dieses Jahr mit dem Gewerbeverband Basel-Stadt respektive dem Verein Basler Detailhandel einen Gesamtarbeitsvertrag abschliessen zu können. Auch wenn sich eine andere Organisation sehr laut zu diesem Thema äussert, so werden wir doch massgebend an der Gestaltung der Verhandlungen teilnehmen können.

Eigentlich ist es eine Schande, dass diejenigen Ketten an der Freien Strasse, die in jeder grösseren Stadt zu finden sind, von Gesamtarbeitsverträgen gar nichts wissen wollen. Auch das wird Aufklärungsarbeit bedeuten, denn ein Geschäft an bester Lage zu betreiben hat nicht nur mit Profit zu tun, sondern auch mit Verantwortung gegenüber den Angestellten und gegenüber dem Ort, wo sich der Laden befindet. Man kann sich nicht einfach vom gesellschaftlichen Umfeld «abmelden».

Alle 8 Organisationen, die Mitglieder in der Angestelltenvereinigung Region Basel sind, verfügen über Gesamtarbeitsverträge. Unser Ziel ist es, das Know-how zu poolen und eine Vernetzung zu bewirken, welche zum Nutzen aller ist. Obwohl Sie selber Mitglied des Novartis-Angestelltenverbandes, des Vereins der Angestellten Coop, des Baselstädtischen Angestelltenverbandes, des Bankpersonalverbandes oder ... sind: Immer sind Sie auch Mitglied der Angestelltenvereinigung Region Basel. Wir nehmen die Interessen wahr, welche ein einzelner Verband nicht alleine stemmen kann. So sind wir beispielsweise in den Tripartiten Kommissionen vertreten, engagieren uns für die Gleichstellung von Mann und Frau (nicht nur im Beruf, sondern auch beim Lohn!) oder vertreten die Interessen über den Gesamtarbeitsvertrag.

Wir wünschen Ihnen für 2014 ein erfolgreiches Jahr - beruflich und privat!





WWW.ARB-BASEL.CH

1. GESAMTARBEITSVERTRAG FÜR DEN DIENSTLEISTUNGSBEREICH – KEINE OBLIGATORISCHE KRANKENTAGGELDVERSICHERUNG

Wie im letzten Jahresbericht bereits informiert, haben sich die Angestelltenverbände ARB, KV Baselland und KV Basel-Stadt für die Überarbeitung des Gesamtarbeitsvertrags für den Dienstleistungsbereich eingesetzt. Die Arbeitgeberseite hat in der Folge bei den angeschlossenen Unternehmen eine Umfrage gemacht, um zu eruieren, wie viele Arbeitgeber eine Krankentaggeldversicherung für ihre Angestellten abgeschlossen haben. Erfreulicherweise hat sich gezeigt, dass nahezu sämtliche Firmen eine Krankentaggeldversicherung für ihre Mitarbeitenden vorsehen. Ausnahmen bestehen nur im Bereich sehr grosser Firmen, welche eine eigene, firmeninterne Lösung bereit stellen, die für die Angestellten aber sehr vorteilhaft ist oder ein paar wenige sehr kleine Unternehmen (unter 10 Angestellte). Aus unserer Sicht wäre dies daher der ideale Zeitpunkt gewesen, um eine obligatorische Krankentaggeldversicherung vorzusehen. Leider sahen dies die Arbeitgeber und vor allem der KV Basel-Stadt anders: Da sämtliche Unternehmen über eine Versicherungslösung verfügen, sei keine Notwendigkeit ersichtlich. Die Frage aus unserer Sicht bleibt: Wenn nicht jetzt, wann dann? Wäre der umgekehrte Fall eingetreten, d.h. hätten kaum Firmen derartige Versicherungen vorgesehen, wäre dies einer Obligatorischerklärung im Wege gestanden. Das Umfeld für die Anpassung und Einführung verbesserter Lösungen für die Angestellten im Rahmen von Gesamtarbeitsverträgen wird schwieriger – so unser Fazit.

2. BASLER DETAILHANDEL - STEINIGER WEG ZU EINEM GAV

Seit Ende 2010 gibt es keinen Gesamtarbeitsvertrag mehr für die Basler Detailhandelsbranche. Je länger je mehr steht diese Branche unter Beschuss, was anhand der Abstimmungen 2013 auffallend war. Im Vorfeld der Abstimmung vom März 2013 debattierten Hans Furer (Geschäftsführer ARB, Landrat GLP BL) und Mathias F. Böhm (Geschäftsführer Pro Innerstadt Basel) über die anstehende Verlängerung der Ladenöffnungszeiten in der Tageswoche und legten ihre Standpunkte dar. Erfreulich war das Abstimmungsresultat: 61% des Basler Stimmvolks sprachen sich gegen verlängerte Ladenöffnungszeiten am Samstag aus. Das ist aus Sicht der ARB kein Votum gegen die Wirtschaft, (auf die wir alle angewiesen sind), sondern ein Bekenntnis zu einem gemeinverträglichen und auf Ausgleich bedachten Basel. Das Stimmvolk drückt damit aus, dass es den Arbeitnehmenden im Verkauf, die ohnehin anstrengende Arbeitsbedingungen, lange Präsenzzeiten und eher tiefe Löhne haben, nicht einem weiteren Liberalisierungsschritt aussetzen will. Man darf nicht vergessen, dass bereits heute die Bedürfnisse des täglichen Bedarfs sieben Tage in der Woche fast rund um die Uhr abgedeckt werden. Leider fand dieser Trend eine gewisse Einschränkung, als im September 2013 das Schweizer Stimmvolk die Initiative betreffend verlängerte Öffnungszeiten an Tankstellenshops annahm. Steter Tropfen höhlt den Stein – dieses Sprichwort ist aus Sicht der ARB zutreffend in Bezug auf die Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten. Immer wieder und von Neuem werden auf regionaler und nationaler Ebene entsprechende Vorstösse unternommen, die auf eine vollständige Liberalisierung der Ladenöffnungszeiten drängen.

Aus Sicht der Angestelltenvereinigung Region Basel ist eine Verlängerung der Öffnungszeiten nur diskutierbar, wenn entsprechende Gesamtarbeitsverträge existieren. Diese sind für einen Grossteil des Personals heute nicht vorhanden.

3. «WELCHER LOHN IST GERECHT?» - FRÜHJAHRSAPÉRO DER ARB

Auf ein grosses auch mediales Echo (alle Basler Medien berichteten) stiess der Frühlingsapéro der ARB und des Bankpersonalverbands Nordwestschweiz vom 15. April 2013 im Ackermannshof. Unter der Leitung von Hans Furer, Geschäftsführer der ARB, diskutierten: Ständerat Thomas Minder (Initiator der Abzockerinitiative), Jean Christophe Schwaab (Nationalrat und Mitglied der Geschäftsleitung des SBPV), Regierungsrat Christoph Brutschin und Katrin Amacker (e. Nationalrätin, Mitglied Geschäftsleitung SBB). Mit 200 Personen war der Ackermannshof «voll».





4. DELEGIERTENVERSAMMLUNG DER ARB VOM 30. MAI 2013

Die Delegiertenversammlung fand am 30. Mai 2013 in der Aktienmühle Basel statt. Die Aktienmühle hat über 100 Jahre lang die Region mit Mehl versorgt, bis sie im Jahre 2004 stillgelegt wurde. Geplant ist, die Mühle neu zu nutzen, bislang in Form einer Café Bar und in Form des bestehenden Quartiergartens, welcher vielfältige Spielangebote ermöglicht. Die Aktienmühle wurde von der Stiftung Habitat erworben und Herr Raphael Schicker weihte die Teilnehmer in die künftigen Nutzungspläne ein. Geplant ist ein Ort für (Klein-)Gewerbe und Freizeit, wozu die Aktienmühle vollumfänglich saniert werden soll.







5. TREFFEN MIT DER REGIERUNGSRÄTLICHEN DELEGATION

Urs Meister, Dr. Georg Schürmann und Regula Steinemann repräsentierten die ARB beim jährlichen Austauschtreffen mit der regierungsrätlichen Delegation vom 23. Mai 2013. Themen: Gesamtarbeitsvertrag für den Detailhandel, Verselbständigung/Auslagerung der öffentlichen Zahnkliniken an private Anbieter, Umsetzung der flankierenden Massnahmen, d.h. Sanktionspraxis, Problematik der Scheinselbständigkeit, usw. Ab 2014 wird nicht mehr eine fixe regierungsrätliche Delegation die Treffen mit den Angestelltenverbänden durchführen, sondern künftig ist vorgesehen, dass je nach Anliegen der Angestelltenverbände/Gewerkschaften die richtige Zusammensetzung ad hoc gebildet wird.

6. FAMILIENFREUNDLICHE WIRTSCHAFTSREGION BASEL

Die Angestelltenvereinigung Region Basel unterstützte die Familienfreundliche Wirtschaftsregion Basel auch im 2013 bei ihren Bemühungen, die Region Basel familienfreundlicher auszugestalten und möglichst viele Unternehmen für ihre Ideen und Visionen zu gewinnen. Das Projekt wurde in den letzten Monat zufolge eines personellen Wechsels bei der Abteilung Gleichstellung von Frau und Mann zurückgestellt, wird aber im neuen Jahr wieder gepusht.

7. ZUSAMMENARBEIT MIT VISANA, SYMPANY SOWIE GROUPE MUTUEL

Die Zusammenarbeit mit den Versicherern Groupe Mutuel, Sympany und Visana wurde auch im Jahr 2013 mit Engagement weitergeführt. Mitgliedern der angeschlossenen Verbände werden Vergünstigungen in den Zusatzversicherungen angeboten. Im August wurden Versände an unsere Mitglieder – an Sie – durchgeführt. Sollten Sie Fragen zu den Vergünstigungen haben bzw. Unklarheiten bestehen, bitten wir Sie darum, bei versicherungstechnischen Fragen direkt mit den Versicherern Kontakt aufzunehmen:

Sympany
Spiegelgasse 12
4051 Basel

Telefon: 0800 455 455 Email: verkauf@sympany.ch

www.sympany.ch

Groupe Mutuel Herr Anibal Martin Telefon: 058 758 90 63 anmartin@groupemutuel.ch www.groupemutuel.ch Visana Services AG Centralbahnstrasse 21 4051 Basel

Telefon: 061 279 75 75 www.visana.ch

Beachten Sie auch unsere Webseite: http://arb-basel.ch/site/versicherungen/

8. ARBEITSGERICHT BASEL-STADT UND SCHLICHTUNGSSTELLE FÜR DISKRIMINIERUNGSFRAGEN

Als Richter beim Arbeitsgericht Basel-Stadt sind für die ARB immer noch Luciana Maggetti (VdAC), Urs Meister (erweiterter Vorstand Novartis Angestelltenverband NAV) und Roland Schlaier (Baukader Schweiz Basel) tätig. Es freut uns sehr, dass auf Vorschlag der ARB Herr Robert Friedli, Mitglied des VdAC, in die Schlichtungsstelle für Diskriminierungsfragen im Kanton Basel-Stadt gewählt wurde. Eine wichtige Arbeit!

9. TRIPARTITE KOMMISSIONEN BASEL-STADT UND BASELLAND

Die Tripartite Kommission Arbeitsbedingungen im Kanton Basel-Stadt und die Tripartite Kommission Flankierende Massnahmen im Kanton Baselland sind beauftragt, den Arbeitsmarkt zu beobachten. Sie führen Abklärungen in jenen Branchen durch, für welche kein allgemeinverbindlich erklärter Gesamtarbeitsvertrag besteht. Wird festgestellt, dass die orts- und branchenüblichen Arbeits- und Lohnbedingungen nicht eingehalten sind, leiten sie ein Einigungsverfahren ein. Bringt dies keine Lösung, können sie beim Regierungsrat einen Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines bestehenden Gesamtarbeitsvertrags stellen oder um den Erlass eines Normalarbeitsvertrags mit verbindlichen Mindestlöhnen ersuchen. Markus Schönenberger nimmt für die ARB Einsitz im Kanton Basel-Landschaft, Regula Steinemann wahrt die Interessen der ARB in der Tripartiten Kommission Basel-Stadt.

10. RECHTSAUSKÜNFTE

Die Geschäftsstelle, d.h. das Büro Furer & Karrer, war auch im 2013 Ansprechpartner bei Interpretationsfragen und sonstigen rechtlichen Unklarheiten im Zusammenhang mit dem Gesamtarbeitsvertrag für den Dienstleistungsbereich in der Region Basel.

11. DR. GEORG SCHÜRMANN (BAV- BASELSTÄDTISCHER ANGESTELLTENVERBAND), NEU IM VORSTAND

Seit Januar 2013 ist der Baselstädtischer Angestelltenverband Mitglied der ARB. Es handelt sich um den Verband der Angestellten im öffentlichen Dienst, welcher rund 1500 Mitglieder zählt. Er wurde 1897 von Staatsangestellten gegründet und hat sich im Laufe der Jahrzehnte zu einem wichtigen Personalverband in der Region Basel entwickelt. Schon früher (80er Jahre) war er Mitglied der ARB, danach des Angestellten Kartell Basel.

Der Beitritt des BAV zur ARB ist sehr erfreulich, weil dadurch die Bedeutung eines branchenübergreifenden Dachverbands einmal mehr verdeutlicht wird: Die Angestellten sämtlicher Branchen müssen sich vermehrt zusammen schliessen, um ihre Position zu stärken und Fachwissen zu bündeln, so dass man sich gegenseitig in sozialpartnerschaftlichen Bereichen unterstützen kann.



NATIONALRAT CHRISTOPH BLOCHER UND DANIEL LAMPART (SGB) AM FRÜHJAHRSAPÉRO 2014!

VORSCHAU: 8. APRIL 2014 - VERANSTALTUNG IM ACKERMANNSHOF

"SOZIALPARTNERSCHAFT, POLITIK UND SO ..." PODIUMSGESPRÄCH AB 18.30 UHR, FRÜHLINGSAPÉRO AB 19.45 UHR

Am 8. April 2014 findet der traditionelle, seit einigen Jahren mit dem Bankpersonalverband Nordwestschweiz gemeinsam durchgeführte Frühlingsapéro (mit vorangehender Podiumsveranstaltung) statt. Christoph Blocher (e. Bundesrat, Nationalrat) und Daniel Lampart (Chefökonom des Schweizerischen Gewerkschaftsbunds und Leiter des Generalsekretariats) konnten als Gäste gewonnen werden. Unter der Leitung von Hans Furer widmet sich das Gespräch der Sozialpartnerschaft in all ihren Facetten und unter politischen Gesichtspunkten. Reservieren Sie sich dieses Datum und melden Sie sich an: Per Fax (061 261 46 18) oder E-Mail (info@arb-basel.ch) oder per Post (Angestelltenvereinigung Region Basel, Gerbergasse 26, Postfach 644, 4001 Basel).

UNSERE MITGLIEDER

WWW.ARB-BASEL.CH

NAV NOVARTIS ANGESTELLTENVERBAND

Urs Meister, Präsident ARB, urs.meister@novartis.com Daniel Linder, daniel.linder@novartis.com

BANKPERSONALVERBAND NORDWESTSCHWEIZ

Brigitte Strondl, Kundenberaterin/Mitglied des Kaders BKB-Neubad Geschäftsstelle: Regula Steinemann und Dr. Hans Furer, info.nws@sbpv.ch

BAV BASELSTÄDTISCHER ANGESTELLTEN-VERBAND

Dr. Georg Schürmann, schuermann@advokaturbs.ch

BKS BAUKADER SCHWEIZ, SEKTION BASEL

Roland Schlaier, kwconsilium@vtxmail.ch

VEREIN DER ANGESTELLTEN COOP VDAC

Ines Markovsky Stöckli, ines.markovsky@coop.ch Esther Tellenbach, Sekretärin VdAC, esther.tellenbach@coop.ch

KV BL/KAUFMÄNNISCHER VERBAND BASELLAND

Christine Mangold, christine.mangold@kvbl.ch Christoph Plattner,christoph.plattner@ebmnet.ch KV-Sekretariat: Kaufmännischer Verband Baselland, info@kvbl.ch, www.kvbl.ch

ANGESTELLTENVEREINIGUNG LONZA BASEL

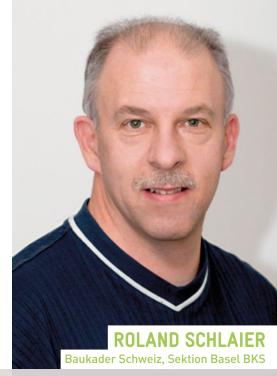
Elias Alonso, elias.alonso@lonza.com

SMV SCHWEIZERISCHER MUSIKER-VERBAND SEKTION BASEL

Mirjam Sahli, laboiterouge@gmx.ch

UNSER VORSTAND

















Wir engagieren uns im ganzen Land **Swiss** mit aller Kraft **Power** für eine gemeinsame Zukunft **Group.**

Als Mitglied der Angestelltenvereinigung Region Basel (arb) profitieren Sie und Ihre Familienangehörigen jetzt noch mehr von unseren guten Leistungen und unseren günstigen Prämien. Lassen Sie sich kostenlos und unverbindlich beraten, gerne unterbreiten wir Ihnen ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Angebot.



Ihr Ansprechpartner

Anibal Martin
Tel. 058 758 90 63
E-Mail: anmartin@groupemutuel.ch
www.groupemutuel.ch

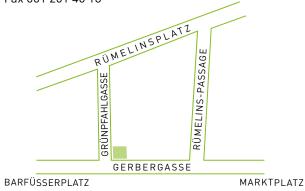


SO ERREICHEN SIE UNS

KONTAKTADRESSE

Geschäftsstelle ARB Gerbergasse 26 Postfach 644 4001 Basel info@arb-basel.ch Tel. 061 261 45 45

Fax 061 261 46 18





JA, ICH MÖCHTE MITGLIED WERDEN! NEHMEN SIE KONTAKT MIT MIR AUF

Name

Vorname

Adresse

E-Mail

Telefon Privat

Telefon Geschäft

Firma / Verband / Behörde

Bitte senden Sie diesen Talon an:

ARB Angestellten Vereinigung Region Basel, Gerbergasse 26, 4001 Basel

Per Fax: 061 261 46 18 oder per E-Mail: info@arb-basel.ch



Einen Caffè Latte trinken? Mit Bohnen aus Lateinamerika oder Afrika? Mit teilentrahmter Milch oder Vollmilch? Mit Sojamilch?





Das Leben sollte wieder einfacher werden.

Als Partner von ARB bieten wir Ihnen mit der Kranken-, Motorfahrzeugund Haushaltversicherung umfassenden Schutz. Und das zu besonders attraktiven Kollektiv- und Kombinationsrabatten sowie vereinfachten Aufnahmebedingungen in die Krankenversicherung. Berechnen Sie jetzt Ihre Krankenversicherungsprämie unter www.sympany.ch/unternehmen und bestellen Sie Ihre Schadensversicherungsofferte unter 0800 455 455.

